Verein zur Förderung des Stromgebietes Oder/Havel e.V.

Stowarzyszenie d/s zagospodarowania obszaru nurtu Odry i Haveli, stow. zarej.

14. Internationales Oder/Havel-Colloquium

Entwicklung des Wassertourismus Im Raum Oder/Havel/Warthe

Kostrzyn nad Odra – Tagungszentrum – 10. Juni 2010

Colloquiums-Bericht

Horst Linde (Hrsg.)

Wassersport auf der unteren Havel

Berlin, im Juli 2010

VORWORT

Horst Linde, Berlin

Bei Beginn der Planungen für das diesjährige Internationale 14. Oder/Havel-Colloquium – da der Vereinsname vor kurzem dem erweiterten Tätigkeitsfeld angepasst worden war, erschien es nur nahe liegend, mit dem Colloquium ebenso zu verfahren – wurde folgendes deutlich:

- Es war wieder einmal an der Zeit, in einen polnischen Veranstaltungsort zu gehen – möglichst einen neu auszuwählenden;
- Das Thema Wassertourismus musste ein weiteres Mal in Angriff genommen werden, nachdem dies schon beim 9. Colloquium im Jahr 2005 in Berlin mit gutem Erfolg geschehen war; der Wunsch, wieder über Tourismus auf den Wasserwegen der Oder/Havel/Warthe zu sprechen, kam tatsächlich von vielen Seiten, nicht zuletzt von den polnischen Kommunen entlang Oder, Oder-Haff und Warthe;
- Es war klar, dass hierfür nur ein schöner Sommertag in Frage käme; daher also der frühe, nicht leicht zu verwirklichende Termin in diesem Jahr.

Das 14. Internationale Oder/Havel-Colloquium konnte somit in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Kostrzyn nad Odra, am Zusammenfluss von Oder und Warthe und damit an einer touristisch höchst attraktiven Stelle gelegen, im dortigen kommunalen Tagungszentrum durchgeführt werden. Für die hierbei erhaltene Unterstützung und die aktive Mitwirkung des Bürgermeisters und seiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sei an dieser Stelle nochmals ausdrücklich gedankt.

Der thematische Ansatz des Colloquiums – unter dem Titel „*Entwicklung des Wassertourismus im Raum Oder/Havel/Warthe*“ – zielt darauf ab, touristische Entwicklungsperspektiven ausgewählter Teilregionen in den Mittelpunkt des Programms zu stellen und hierfür alle Formen von Wassertourismus – Privatboote, Charterboote, regionale Ausflugsschifffahrt, überregionale Kreuzschifffahrt – nutzbar zu machen. Herbei wurde von der Hypothese ausgegangen, das es für eine positive Tourismusentwicklung nicht ausreicht, dass einzelne Standorte ihre jeweilige Infrastruktur ausbauen, in der Erwartung, dass Touristen von irgendwoher kommen und irgendwohin weiterreisen, sondern dass eine Vernetzung – eine insbesondere auch grenzüberschreitende Vernetzung - benachbarter Standorte, die es erlaubt, Touristen komplette Tourenvorschläge zu machen und umfassende Informationen zu ihrer Reiseplanung anzubieten, eine wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige Attraktivitätssteigerung der Region sein wird.

Die Förderung und Unterstützung regionaler Initiativen durch übergeordnete staatliche Institutionen ist sicherlich unerlässlich. Daher ist es auch diesmal, wie schon oft bei vorangehenden Veranstaltungen, das Bestreben der Veranstalter, eingangs Vertreter öffentlicher Organe zu Wort kommen zu lassen, die mit Grundsatzfragen der Tourismusentwicklung befasst sind – auf deutscher Seite sind dies zum gegenwärtigen Zeitpunkt vor allem die Landesregierung Brandenburg und nachgeordnete Planungsinstitutionen.

Ebenso wie Infrastrukturen und Fahrzeuge sind die Wasserwege, ihre Eignung und Verfügbarkeit für touristische Aktivitäten, ein wesentlicher Faktor wassertouristischer Entwicklungen. Selbst wenn nicht explizit thematisiert, kommt die Rolle der Wasserwege in vielen Beiträgen zur Sprache – so z.B. im Zusammenhang mit der Planung von Ausflugsschiffen für die mittlere Oder oder dem Einsatz von Charterbooten auf Oder und Warthe.

Wasserwege, wie z.B. Rhein, Elbe, Oder, haben unter ungünstigen politischen Bedingungen nationale Grenzen zeitweise verstärkt. Unter halbwegs günstigen politischen Rahmenbedingungen wirken sie jedoch letztlich grenzüberwindend und völkerverbindend. Es liegt daher auch in der Natur von Wassertourismus, ehemals zementierte Grenzen nach Osten hin zu überschreiten und sich darüber hinaus europaweit zu entfalten. Die Internationalität der Veranstaltungsreihe, so wie sie in Vortragsthemen, Herkunft von Referenten und Zuhörern zum Ausdruck kommt, wird somit auch dieses Mal wieder ausdrücklich bestätigt.

Wasserwege – dies mussten wir gerade jetzt wieder am Beispiel der Flüsse Oder und Weichsel schmerzlich zur Kenntnis nehmen – haben sehr wohl auch eine bedrohliche Seite. So ist es sehr verständlich, dass die Anwohner der Flüsse jetzt eher an die Gefährdung ihrer Existenz denken als an Wassertourismus. Wir können den Betroffenen an dieser Stelle nur wünschen, dass die Maßnahmen zur Begrenzung und Beseitigung der jüngsten Hochwasserschäden weiterhin erfolgreich sein werden und das Interesse an Tourismus auf dem Wasser trotz dieser Bedrohungen erhalten bleibt oder sogar noch zunimmt.

Der schriftliche Bericht des diesem Thema gewidmeten 14. Internationalen Oder/Havel-Colloquiums wird hiermit vorgelegt. Er hat wiederum die Gestalt eines Kurzberichtes, im wesentlichen basierend auf den EDV-gestützten Präsentationen der Vortragenden. Zum besseren Verständnis der polnischen Beiträge für deutschsprachige Leser wird den Präsentationen eine deutsche Zusammenfassung vorangestellt. Der Bericht steht in dieser Form über den Internet-Auftritt des Vereins zur Verfügung: < www.oderverein.de >

PROGRAMM + INHALTSVERZEICHNIS

10:30 Begrüßung / Eröffnung 06
Prof. Horst Linde (TU Berlin / Stellv. Vors. des Vorstandes)
Dr. Andrzej Kunt (Bürgermeister der Stadt Kostrzyn nad Odra)

11:00 Themenblock I
Wassertourismus auf Oder/Havel/Warthe aus der Sicht staatlicher Institutionen
Moderation Prof. Horst Linde

Perspektiven des Wassertourismus in Westpolen 20
Senator Maciej Wosniak, Mitglied des Parlaments der Republik Polen, Gorzow, Wlkp. - vorgetragen von Michal Waszilewski, Gorzow, Wlkp.)

Die wirtschaftliche Bedeutung des Wassertourismus im Land Brandenburg 29
Martin Linsen (Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg – vorgetragen von Reinhold D. Tomisch, Potsdam)

Wassersport-Entwicklungsplanung im Land Brandenburg 42
Reinhold D. Tomisch (Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Potsdam)

Polen am Wasser 51
Andrzej Tereszkowksi (Zentrum für Wassertourismus, Warschau)

Diskussion

13:15 Themenblock II
Entwicklung des Wassertourismus in ausgewählten Regionen
Moderation Dr. Andrzej Kunt

Impulse für Wassertourismus auf der mittleren Oder 72
Vadim Tyszkiewicz (Bürgermeister der Stadt Nowa Sol)

Das Projekt WIN (Wassertourismus in Nordbrandenburg) – Forum regionaler Zusammenarbeit 96
Reinhold Dellmann MdL, Potsdam (Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft)

Entwicklung des Wassertourismus im regionalen Wachstumskern Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt 107
Andreas Rein (Stadt Frankfurt (Oder)
Wolfgang Perske (Stadt Eisenhüttenstadt)

Ausstattung der öffentlichen Sportbootliegestellen am deutschen Oderufer mit Schwimmsteganlagen 138
Hans-Jürgen Heymann (Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde)

Wassertourismus-Initiative Südostbrandenburg (WISO) – Analyse und Vision 143
Dr. Eckard Fehse (Tourismus-Verband Seenland Oder-Spree, Bad Saarow)

Diskussion

15:30 Themenblock II (Forts.)
Moderation Dr. Dietmar Rehmann (Vorsitzender des Vorstandes)

Die technischen Denkmale an der Oder 159
Prof. Stanislaw Januszewski (Stiftung Das Offene Museum der Oder, Wroclaw)

Potentiale des Wassertourismus in der Oder/Havel-Region 166
Jürgen Polzehl (Bürgermeister der Stadt Schwedt / Oder)

Wassertourismus auf den Gewässern der Region Szczecin 176
Patrycjusz Ceran (Stadt Szczecin)
(vorgetragen von Dr.-Ing. Zbigniew Zbroga, Stadt Szczecin)

Erfahrungen und Potentiale des grenzüberschreitenden Wassertourismus 199
Burkhard Preißler (Landkreis Uecker-Randow, Pasewalk)

Wassertourismus-Standort Berlin 215
Jochen Brückmann (IHK Berlin)

Diskussion

17:20 Schlusswort 227
Prof. Horst Linde

17:30 Ende der Veranstaltung

GRUSSWORT

Andrzej Kunt, Kostrzyn nad Odra

ZUSAMMENFASSUNG

Der Bürgermeister der Stadt Kostrzyn nad Odra, Dr. Andrzej Kunt, heißt die Teilnehmer des 14. Internationalen Oder/Havel-Colloquiums namens der Stadt willkommen; er würdigt die Aktualität des gewählten Themas; er betont das Engagement der Region in der weiteren Entwicklung des Wassertourismus auf Oder, Warthe und Netze, das Interesse an deutschen Wassertouristen und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit deutschen Institutionen.

Anschließend gibt Dr. Kunt einen ausführlichen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Stadt, die historische Bedeutung des Standortes an der Mündung der Wartha in die Oder und ihre heutige Rolle als Wirtschaftsstandort, regionales kulturelles Zentrum und über Perspektiven und Planungen zum weiteren Ausbau der Infrastruktur für verschiedene Formen von Wassertourismus auf den Wasserwegen der Region.

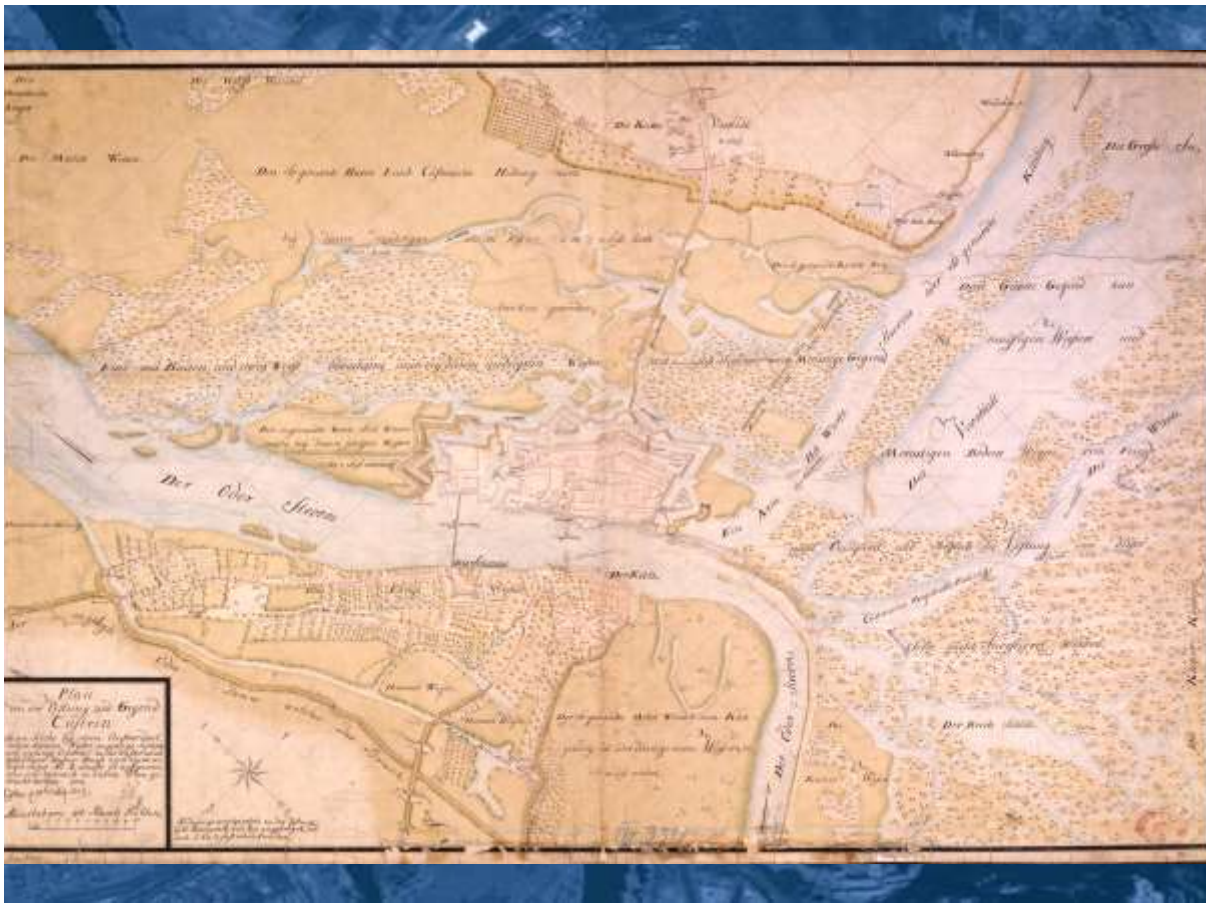
Im einzelnen vermittelt die Präsentation visuelle Informationen aus folgenden Bereichen:

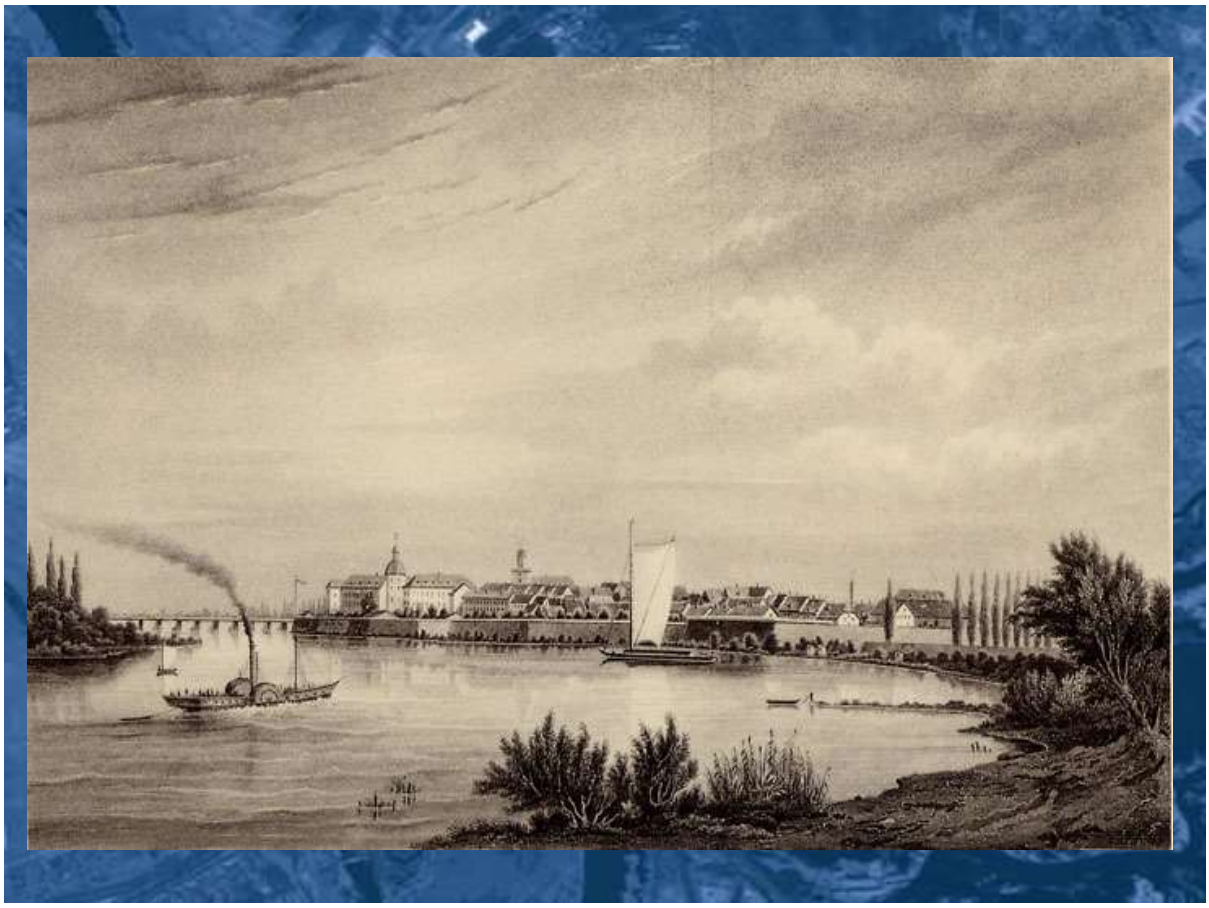
- Akutelle Luftaufnahmen von Landschaft und Stadt und Landschaft an der Warthe und an der Mündung der Warthe in die Oder;
- Historische Lagepläne und Ansichten von Stadt und Wasserwegen, Details von Brücken und anderen Bauwerken zu verschiedenen zurückliegenden Zeitpunkten;
- Historische Darstellungen von Schiffen und Schifffahrt (Schleppschifffahrt, Güterschiffe, Liegeplätze usw.) zu verschiedenen zurückliegenden Zeitpunkten;
- Aktuelle Darstellungen von heutiger Schifffahrt auf Oder und Warthe;
- Aktuelle Aufnahmen zum heutigen Stand von regionalem Wassertourismus (Fahrzeuge, Liegeplätze);
- Lageplan, Darstellung eines Projektes für ein Wassersport-Zentrum an der Warthe-Mündung.

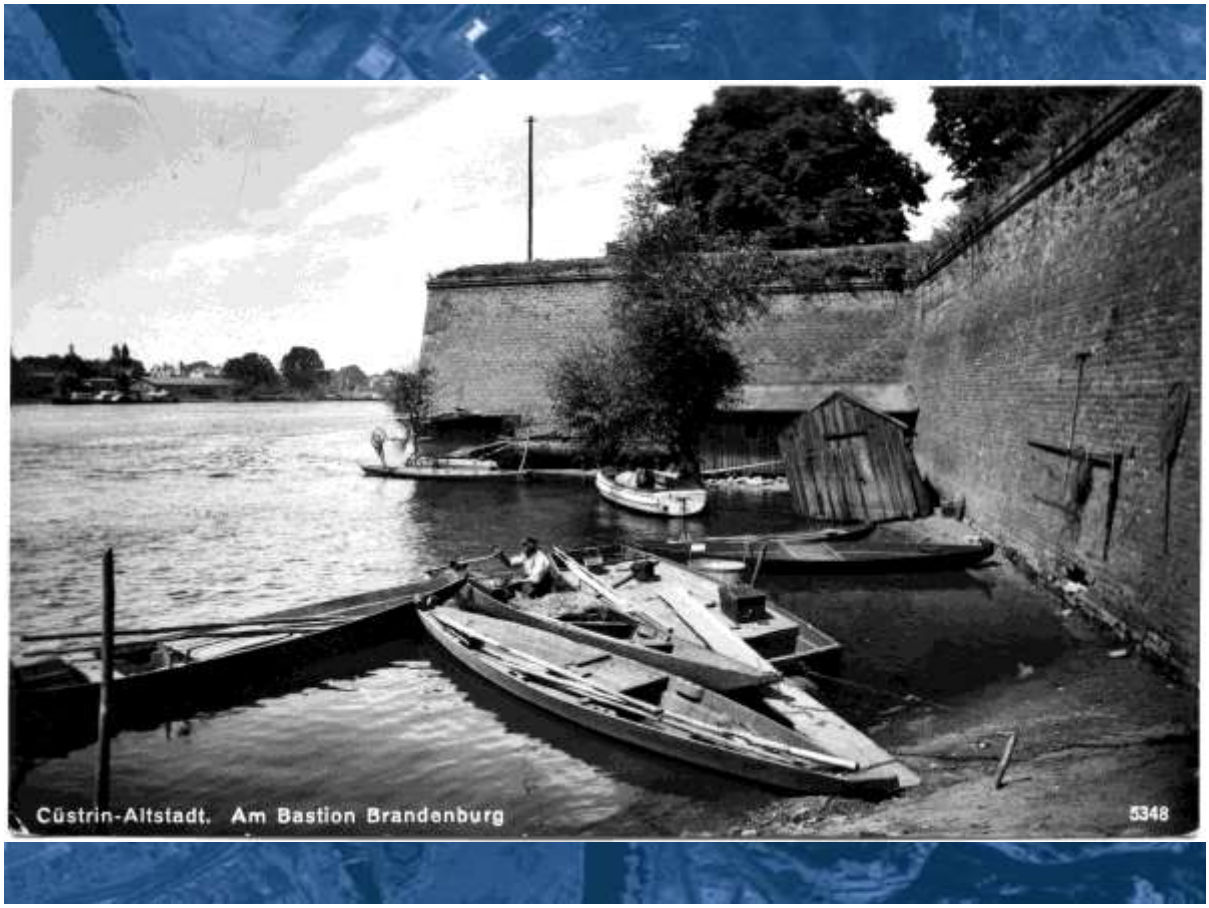
Der Autor macht deutlich, dass sich nach hinreichendem Ausbau von Infrastrukturen am Standort Kostrzyn hervorragende wassertouristische Entwicklungsmöglichkeiten bieten und dass er eine Schlüsselposition für alle Formen von grenzüberschreitenden polnisch-deutschen Wassertourismus einnehmen kann.

Turystyka wodna dawniej i dziś w Kostrzynie nad Odrą

Burmistrz Miasta
Kostrzyn nad Odrą
dr Andrzej Kunt

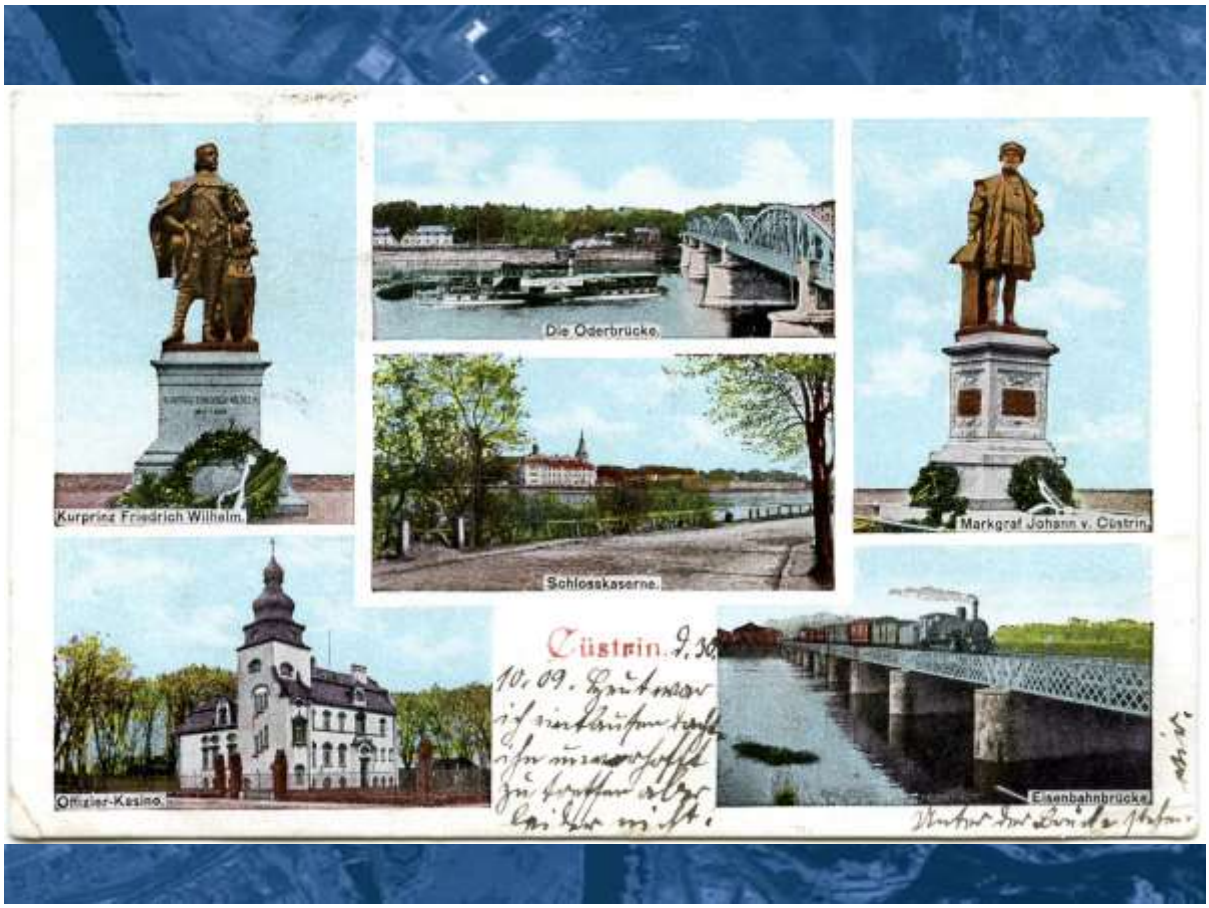

Der Oder Strom




Cüstrin-Altstadt. Am Bastion Brandenburg
5348

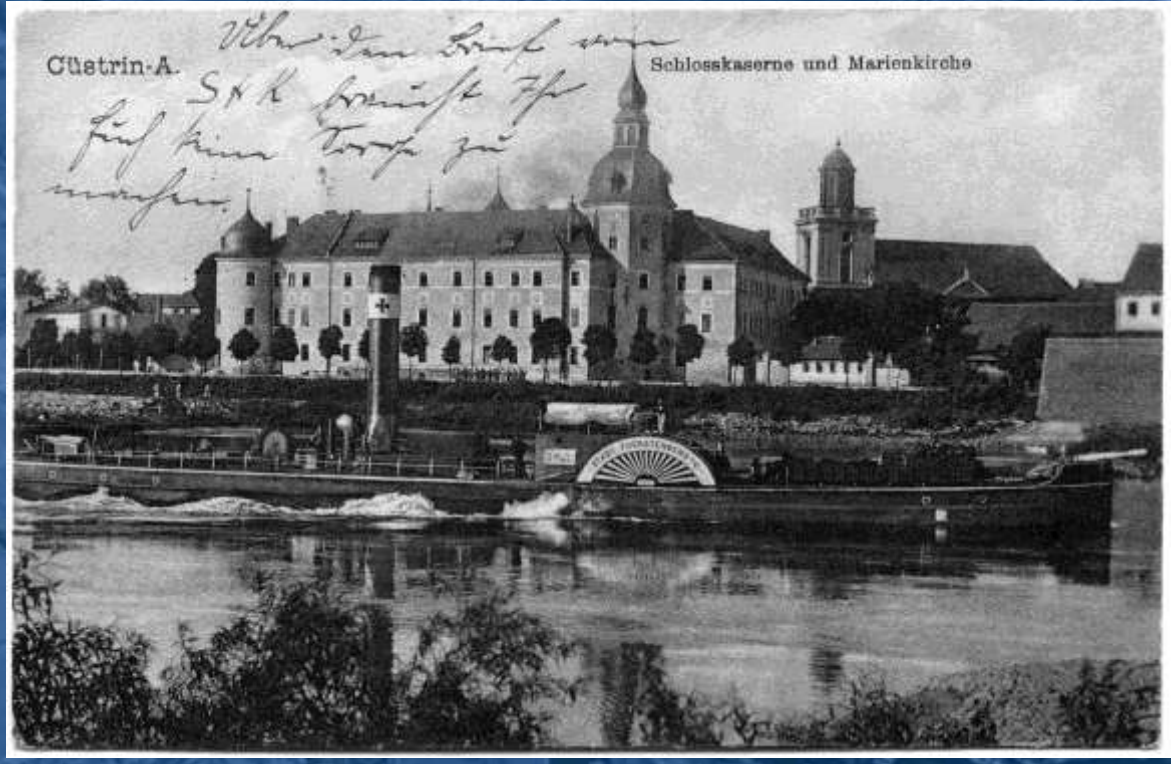
GRUSS aus CÜSTRIN.

GRUSS aus CÜSTRIN.
Friedens Kirche
C.E. Kistau


Kurprinz Friedrich Wilhelm.
Die Oderbrücke.
Markgraf Johann v. Cüstrin.
Schlosskaserne.
Offizier-Kasino.
Cüstrin.
Eisenbahnbrücke.

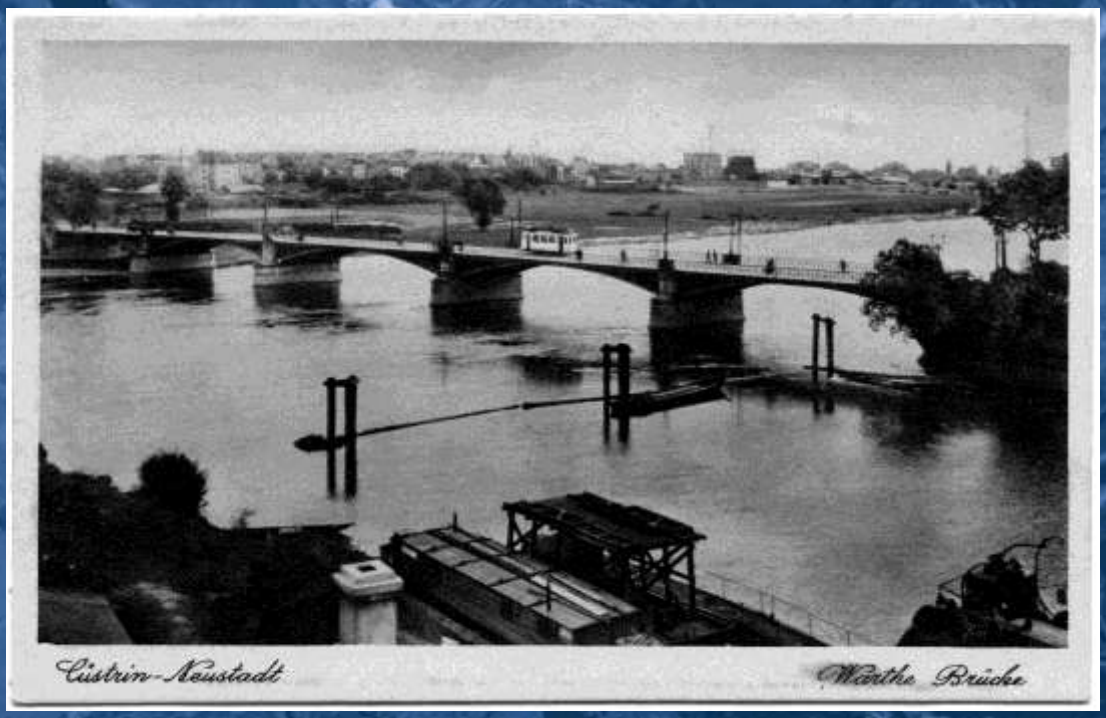
Die Oderbrücke.

Cüstrin-Neustadt. Partie an der Warthe.


Cüstrin-A.
Schlosskaserne und Marienkirche

Warthebrücke.
Gruss aus Cüstrin.
Druck u. Verlag von Louis Koch, Halberstadt.

Kabel

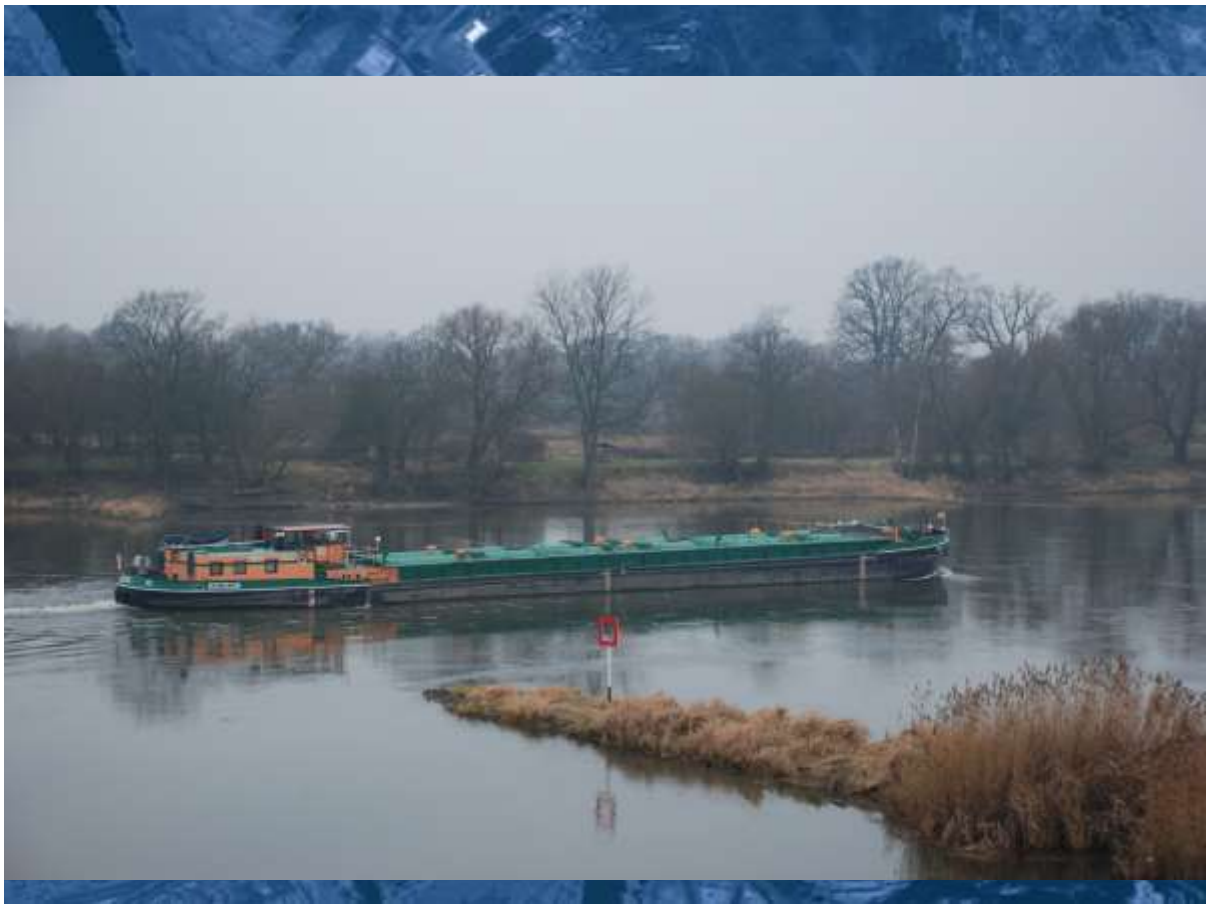

Cüstrin-Neustadt
Warthe Brücke

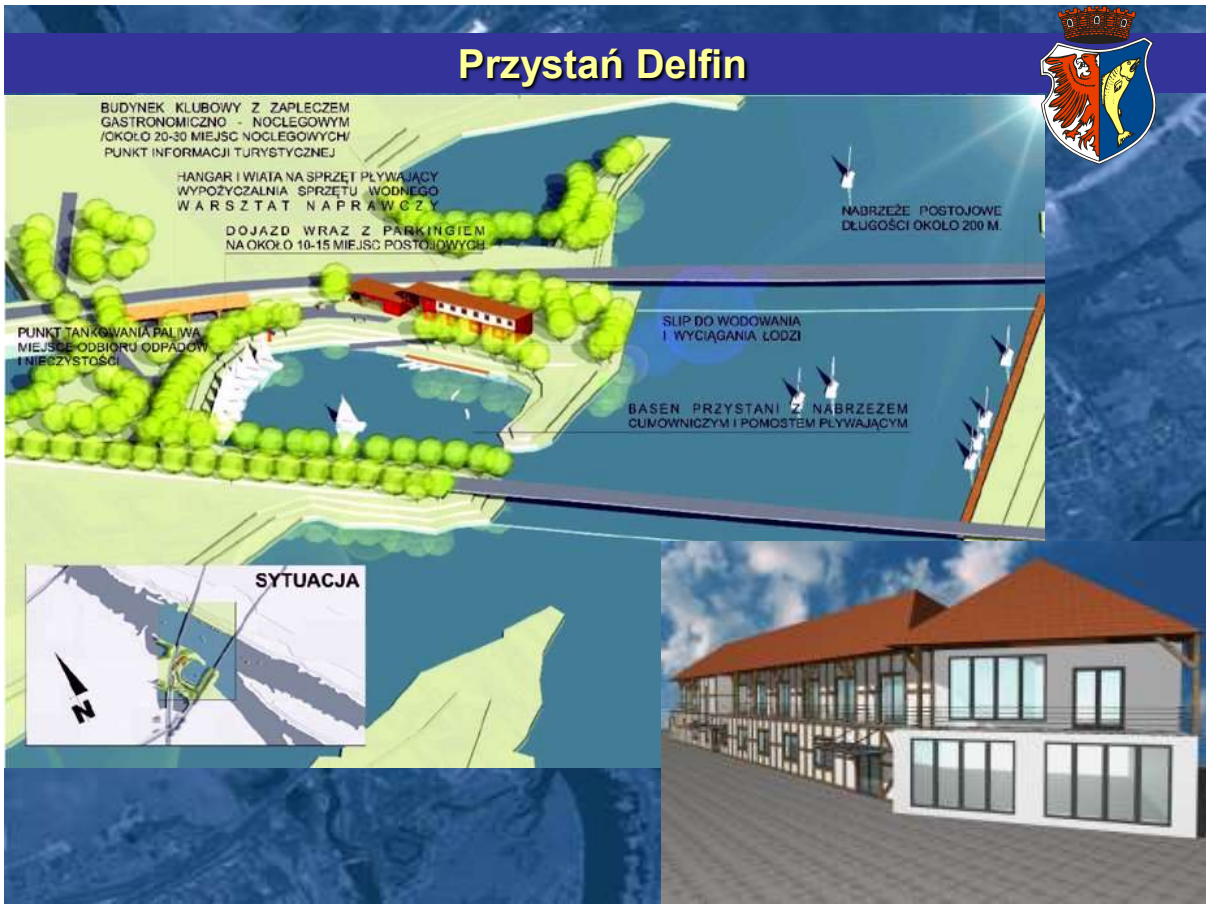
Cüstrin-Altstadt. Blick z. Schloss
5349

Das verknüpfte Bild kann nicht angezeigt werden. Möglicherweise wurde die Datei verschoben, umbenannt oder gelöscht. Stellen Sie sicher, dass die Verknüpfung auf die korrekte Datei und den korrekten Speicherort zeigt.

Das verknüpfte Bild kann nicht angezeigt werden. Möglicherweise wurde die Datei verschoben, umbenannt oder gelöscht. Stellen Sie sicher, dass die Verknüpfung auf die korrekte Datei und den korrekten Speicherort zeigt.

Cüstrin,
Oderpartie.
5.





Kostrzyn nad Odrą

dziękuję za uwagę